

Abi in Meine, Meinersen und an der BBS I

Thorge Lerche (PMG) und Nils Lennart Kopp (SMG) erzielten mit 1,0 die absolute Traumnote.

Dirk Kühn, Reiner Silberstein, Siegfried Glasow, Andreas Stolz

Gifhorn. Es ist schon ein besonderes Ereignis, wenn man im Rittersaal des Gifhormer Schlosses sein Abiturzeugnis überreicht bekommt. Für 21 Abiturientinnen und Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums an der BBS 1 war es am Freitagvormittag nach drei Schuljahren so weit. Schulleiterin Regina Ruge begrüßte die Absolventen, Eltern, Freunde und Verwandten zu diesem kleinen Festakt, der bewegende und trübsinnige Momente hervorzauberte.

Sie würdigte die Leistungen in den Bereichen Gesundheit und Soziales mit Schwerpunkt Gesundheit und Pflege, Technik-Mechatronik und Wirtschaft, die zusammen mit den entsprechenden Lehrkräften erbracht wurden. Sie zitierte dabei Winstons Rede zum „Preis der Arbeit: Blood, Toil, Tears and Sweat“ (Blut, Mühe, Tränen und Schweiß), die er am 13. Mai 1940 vor dem britischen Unterhaus hielt, als Beispiel für drei harte, aber wertvolle Schuljahre bis zum Erreichen des Abiturs.

Beim Überreichen von Blumensträußen flossen auch Tränen bei den Lehrkräften, die mit ihren Wortbeiträgen drei Schuljahre Revue passieren ließen. Da waren wohl Freundschaften entstanden, die den Abschied doch schwerer machten, als geglaubt. Schließlich standen Schulsozialarbeiter Bastian Windszus mit Gitarre und die drei Klassenlehrerinnen auf der Bühne und trugen Udo Lindbergs Hit „Mach dein Ding“ vor.

Nach der Zeugnisvergabe wurde Diana Mach (Technik) mit einem Pokal ausgezeichnet. Die drei Besten aus Technik-Mechatronik: Felix Baumann (Notendurchschnitt 1,7), Wirtschaft: Lukas Mittendorf (1,6) und Gesundheit: Milena Spieß (1,2) erhielten vom Förderverein BBS I Mark Winkelmann Ehrenpreise überreicht. sg

Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen

Die Sporthalle des Sibylla-Merian-Gymnasiums wurde am Freitagvormittag temporär zum Festsaal. Die Schule entließ ihre Abiturientinnen und Abiturienten. Es waren 66, die die Reifeprüfung bestanden hatten, davon 23 mit einer 1 vor dem Komma bei der Berechnung des Durchschnitts.

Einzelnen zogen sie unter den Klängen des Schulorchesters um Musiklehrer und Dirigent Christian



Der Abi-Jahrgang 2025 des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums in Meine.

PRIVAT



66 Abiturientinnen und Abiturienten des Sibylla-Merian-Gymnasiums in Meinersen erhielten am Freitag ihre Abschlusszeugnisse. Für Katrin Kroczeck, Leiterin des Sibylla-Merian-Gymnasiums in Meinersen, war es die letzte Abi-Entlassung. Sie geht in den Ruhestand.

ANDREAS STOLZ / FNN



21 Abiturientinnen und Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums an der BBS 1 in Gifhorn erhielten am Freitag ihre Zeugnisse. Hier die Abteilung Gesundheit und Pflege mit Klassenlehrerin Anja Alps.

SIEGFRIED GLASOW

Schneider in den Raum ein. Schulleiterin Renate Kroczeck lobte den Abiturjahrgang: Sie sei bei ihren Unterrichtsbesuchen auf eine große Ernsthaftigkeit getroffen, mit der die jungen Leute ihre Aufgaben angegangen seien. Unter anderem hob Kroczeck hervor, dass sich die Schüler bei ihrer Teilnahme am europäischen Erasmus-Projekt besonders für die Belange der Umwelt engagiert haben.

In „lauten, teils oberflächlichen Zeiten“ wünschte die Pädagogin der Absolventenschar, dass sie sich auf der Grundlage dessen, was ihnen vermittelt worden ist, „zu fleißigen, bürgerlichen und republikanischen (demokratischen) Mitgliedern der Bürgerschaft weiterentwickelten.“ Wobei die Lust am Leben nicht vergessen werden solle, so Kroczeck. Denn die gehöre dazu. Zwei aus der Absolventenreihe, Lissa Laske und Levi Scissek, hatten die Durchschnittsnote 1,1. Bester war Nils Lennart Kopp mit der Traumnote 1,0. Den musikalischen Abschluss übernahm die Big Band der Schule unter Leitung von Caroline Bartsch. as

Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Meine

9:8 – was zunächst klingt, wie das Ergebnis eines dramatischen Elfmeterschießens, war die Geschlechterverteilung beim diesjährigen Abitur am Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Meine, und zwar unter denjenigen, die es geschafft haben, die Eins vor dem Komma zu erreichen. Thorge Lerche erzielte mit 1,0 die

absolute Traumnote. Und dieser Jahrgang war für einige historische Ereignisse gut – Oberstufenkoordinator Torben Völkel fand in seiner Rede viele Beispiele. Dass wir in historischen Zeiten leben, hob auch Schulleiter Bastian Liebold hervor, der dazu aufrief, nicht den gesellschaftlichen und politischen Rändern den Diskurs zu überlassen und für eine freie und solidarische Gesellschaft einzutreten.

Die 57 erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten waren mit Sicherheit ein Jahrgang, der die Coronazeit mit all ihren Schwierigkeiten zu meistern hatte – Erinnerungen an Fernunterricht und Homeschooling werden wach. Gleichzeitig ist es auch dieser Abiturjahrgang, der als einer der ersten die aktuellen Aspekte der Digitalisierung nutzen konnte: ChatGPT.

Viele erreichten am PMG sehr souverän das Abitur, andere machten es bis auf die letzten Meter spannend – als feierlicher Höhepunkt konnte dann aber allen das Abitur oder die Fachhochschulreife verliehen werden. Und da war das PMG auf einmal nur noch „Durchschnitt“. Wie Torben Völkel feststellte, bewegte sich das Meiner Gymnasium mit einem Schnitt von 2,38 exakt im niedersächsischen Mittel.

Nach einer Pause folgte der informative Part der Veranstaltung: Die nun ehemaligen Schüler gaben in Eigenregie Geschichten aus den einzelnen Abiturskursen zum Besten. red